



HochschülerInnenschaft
Universität für Bodenkultur

Protokoll vom 05.12.2024

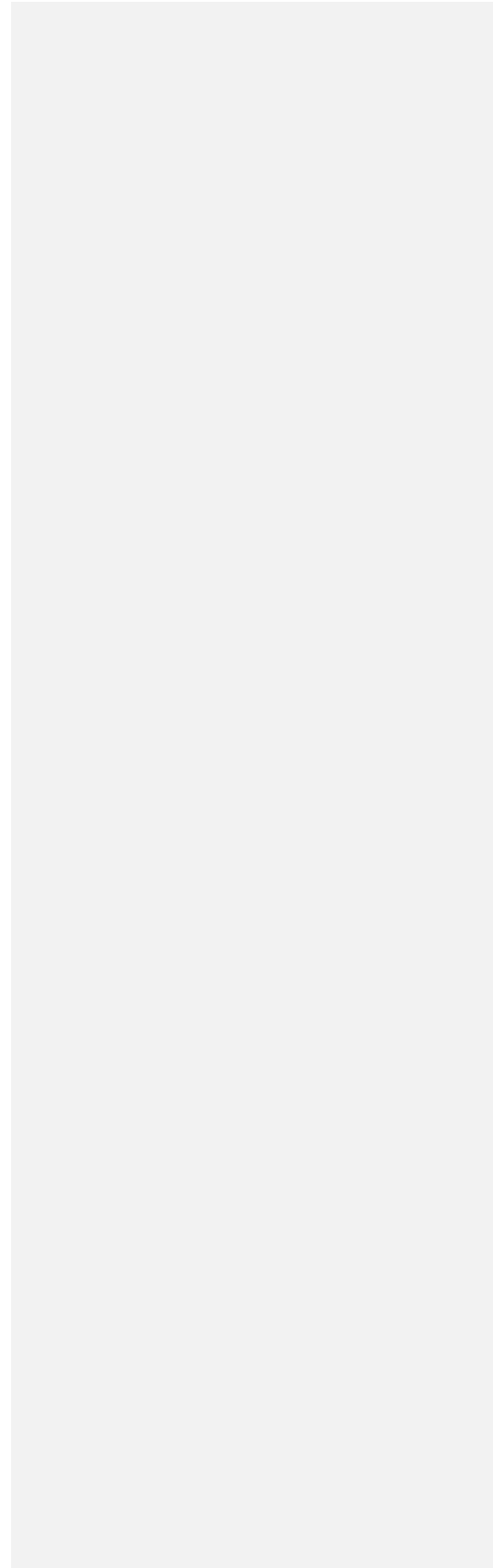
6. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung

*der Hochschüler*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien in der Funktionsperiode 2023-2025*

Schriftführer*in: **Matts SANDHACKER**

Beschlossen in der UV vom:

Unterschrift Vorsitz:



Datum: Donnerstag, 05.12.2024

Beginn: 10:00 Uhr

Ort: Faculty Club, SCHW-DG/105

Deborah SAILER, stellvertretende Vorsitzende der Hochschüler*innenschaft an der BOKU, eröffnet die Sitzung um 10:05 Uhr.

TOP 01 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

SAILER: Herzlich Willkommen zur sechsten ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung in der Periode 2023 bis 2025. Ich stelle fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Uns liegt zwei Stimmrechtsübertragung vor. Einmal von Sofija MATIC and Daniel RIEDL und einmal von Tristan NITZSCHE an Matts SANDHACKER. Gibt es noch Stimmrechtsübertragungen nachzuholen? Nein.

Bevor wir zur Feststellung der Anwesenheit kommen, wollen wir euch darüber informieren, dass in dieser Sitzung eine Gender Statistik geführt wird. Damit soll auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis in den Wortmeldungen während der Sitzung hingewiesen werden. Sie wird am Ende der Sitzung ausgewertet und vorgelesen. Für die Führung der Gender Statistik bitten wir euch, bei der Feststellung der Anwesenheit mitzuteilen, ob ihr als FLINTA geführt werden möchtet oder nicht. Unter FLINTA sind zu verstehen: Frauen, Lesben, Inter, nicht binäre, Trans und A-Gender Personen. Kommen wir zur Anwesenheit.

Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder

Unabhängige Fachschaftsliste BOKU			
Vor- und Nachname Mandatar*in	Anwesenheit Mandatar*in	Anwesenheit Ersatzmandatar*in	Stimmübertragung
Christian MALECKI	anwesend		
Sofija MATIC	abwesend		Daniel RIEDL (anwesend)
Timo HILGER	anwesend		
Florian RUMERS-TORFER	anwesend		
Clara FERRING	anwesend		

Verband sozialistischer Student*Innen Österreichs BOKU			
Vor- und Nachname Mandatar*In	Anwesenheit Mandatar*In	Anwesenheit Ersatzmandatar*In	Stimmübertragung
Deborah SAILER	anwesend		
Tristan NITZSCHE	abwesend		Matts SANDHACKER (anwesend)

Basisgruppe Grüner alternativer Studierender BOKU			
Vor- und Nachname Mandatar*In	Anwesenheit Mandatar*In	Anwesenheit Ersatzmandatar*In	Stimmübertragung
Annika HARTMANN	anwesend		
Daniel DOUBLIER	anwesend		

Aktionsgemeinschaft BOKU			
Vor- und Nachname Mandatar*In	Anwesenheit Mandatar*In	Anwesenheit Ersatzmandatar*In	Stimmübertragung
Antonia MOSTBÖCK	anwesend		
Reinhard LEUTGÖB	anwesend		

SAILER: Hiermit stelle ich fest, dass wir beschlussfähig sind, das heißt, 50 % der stimmberechtigten Mitglieder*innen sind anwesend. Die Rahmenbedingungen des Sitzungsablaufs sind in der in der Satzung geregelt. Es gibt außerdem eine Anwesenheitsliste und eine Redner*innen-Liste, die Christian MALECKI führt. Dafür bitte die Hand heben.

Nach der Reihenfolge werden die Redner*Innen von der Sitzungsleitung, also Deborah SAILER, aufgerufen. Eure maximale Redezeit beträgt zehn Minuten pro Wortmeldung. Vorgereiht werden laut Satzung, folgende Anliegen, dafür dann bitte beide Hände heben. Das ist

1. Anmerkungen zur Satzung

2. Berichtigungen
3. rechtliche Richtigstellungen
4. formal Anträge, welche sind
 - a. Behandlungen vertraulicher Verhandlungsgegenstände
 - b. balancierte Redner*innenliste, also die Vorreihung der Mitglieder, die sich am wenigsten zu Wort gemeldet haben
 - c. Schluss der Redner*innenliste
 - d. Ende der Debatte zum Antrag oder zum Tagesordnungspunkt
 - e. Vertagung des Tagesordnungspunktes oder der Sitzung. Hierfür benötigt es eine Zweidrittelmehrheit
 - f. Ende der Sitzung auch hierfür wird eine Zweidrittelmehrheit benötigt.

Gibt es zu dem Tagesordnungspunkt noch Wortmeldungen? Nein, dann schließe ich Tagesordnungspunkt 01.

TOP 02

Wahl der Schriftführerin / Wahl des Schriftführers

SAILER: Wie in der ersten Sitzung vereinbart, wollen wir uns in der Schriftführung abwechseln, um in alphabetischer Reihenfolge vorzugehen. Nachdem der FL BOKU das letzte Mal dran war, würde die Schriftführung dieser Sitzung der VSStÖ BOKU zu Teil werden. Das Protokoll wird von Jennifer Miedl verfasst und an die schriftführende Person übermittelt. Der/die Schriftführer*in muss dann innerhalb von vier Wochen das Protokoll kontrollieren und an die Mandatar*innen versenden und Änderungswünsche einarbeiten. Das Protokoll wird dann in einer der darauffolgenden Sitzungen der Universitätsvertretung beschlossen. Gibt es Anmerkungen, und wer möchte die Schriftführung dieser UV-Sitzung übernehmen?

Matts SANDHACKER. Dann verlese ich den Antrag.

ANTRAG Nr. 01: SAILER

Die Universitätsvertretung der Hochschüler*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass die Schriftführung für die Sitzung der Universitätsvertretung am 05.12.2024 **Matts SANDHACKER** übernimmt.

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	11	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	----	---------------------	---	---------------------	---

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

SAILER: Will jemand sein Stimmverhalten protokollieren? Nein. Gibt es zu dem Tagesordnungspunkt noch Wortmeldungen? Nein, dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 02.

TOP 03 Genehmigung der Tagesordnung

SAILER: Die vorläufige Tagesordnung der 6. ordentlichen UV-Sitzung der ÖH BOKU wurde auf BOKUlearn hochgeladen bzw. wurde mit der Einladung versendet. Allerdings würden wir als Vorsitz folgende Tagesordnungspunkte ergänzen. Und zwar:

- Entsendungen in die Kollegialorgane
- Entsendungen in die Fachstudienarbeitsgruppen
- Zuweisung der Studiengänge zu den Studienvertretungen
- Wahl der Referent*innen

Die aktuelle Tagesordnung findet ihr auf BOKUlearn und auch als Tischvorlage. Gibt es sonst noch Wünsche oder Ergänzungen oder Wortmeldungen? Das scheint nicht der Fall zu sein.

Tagesordnung 05.12.2024

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der*des Schriftführer*in
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung ausstehender Protokolle
5. Bericht der*des Vorsitzenden
6. Berichte der Referate
7. Berichte der Studienvertretungen
8. Berichte der von der Universitätsvertretung entsandten Studierenden und der eingerichteten Arbeitsgruppen der Universitätsvertretung
9. Entsendungen in die Kollegialorgane (lt. §25 (8) UG 2002)
10. Entsendungen in die Fachstudien-Arbeitsgruppen
11. Entsendungen in den Senat
12. Entsendungen in die Senatsstudienkommission
13. Zuweisung der Studiengänge zu den Studienvertretungen
14. Wahl der Referent*innen
15. Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
16. Allfälliges

ANTRAG Nr. 02: SAILER

Die Universitätsvertretung der Hochschüler*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass die Tagesordnung in der vorliegenden Form angenommen wird.

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	11	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	----	---------------------	---	---------------------	---

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

SAILER: Möchte jemand das Stimmverhalten protokollieren? Nein. Gibt es zu dem Tagesordnungspunkt noch Wortmeldungen? Nein. Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 03.

TOP 04 Genehmigung ausstehender Protokolle

- SAILER:** Es gibt vier offene Protokolle welche zur Genehmigung ausstehen.
- Das Protokoll vom 07.12.2023 unter der Schriftführung von Daniel DOUBLIER.
 - Das Protokoll vom 24.01.2024 unter der Schriftführung von Clara FERRING.
 - Das Protokoll vom 13.06.2024 unter der Schriftführung Antonia MOSTBÖCK.
 - Das Protokoll vom 27.06.2024 unter der Schriftführung Annika HARTMANN.

Uns liegen zwei Protokolle vor, und zwar das vom 07.12.2023 und das vom 13.06.2024. Gibt es dazu grundsätzlich Wortmeldungen?

DOUBLIER: Das Protokoll vom 07.12.2023 ist teilweise lückenhaft. Es fehlen Berichte. Ich habe dazu kein Notizen um diese zu füllen. Die Frage ist, ob wir schriftliche Berichte, die wir bekommen haben, anhängen können. Haben wir das jemals gemacht?

SAILER: Wir haben das besprochen und wenn das für euch in Ordnung ist, werden wir das noch in den Anhang geben. Aber ich würde das Protokoll in dieser Form trotzdem beschließen.

ANTRAG Nr. 03: SAILER

Die Universitätsvertretung der Hochschüler*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass das Protokoll vom 07.12.2023, Schriftführung Daniel DOUBLIER, und das Protokoll vom 13.06.2024, Schriftführung Antonia MOSTBÖCK, in der vorliegenden Form genehmigt wird.

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	11	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	----	---------------------	---	---------------------	---

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

SAILER: Will jemand das Stimmverhalten protokollieren? Gibt es zu dem Tagespunkt noch Wortmeldungen?

FERRING: Ich wollte anmerken, dass ich das Protokoll vom 21.01.2024 noch immer nicht bekommen habe.

SAILER: Chris, hast du schon mit unserer Protokollantin darüber gesprochen?

MALECKI: Ja, aber ich muss nochmals nachfragen, was da genau ist.

SAILER: Ok, dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 04.

SAILER: Ich möchte beginnen mit einem Thema, das seit Frühling diesen Jahres schon am Laufen ist. Die Kontextualisierung der Gedenktafel im Gregor-Mendel-Haus. Wir haben im Frühjahr eine Begehung gemeinsam mit Oliver RATKOLB und dem Rektorat getätigt. Das Output der Begehung war ein Gutachten von ihm, dass mittlerweile auch gesichtet wurde vom Rektorat. Gestern fand dazu ein Follow-Up-Treffen statt, wo wir gemeinsam besprochen haben, wie wir weiter mit dieser Situation umgehen wollen. Kleiner Einblick dazu, es soll eine künstlerische Kontextualisierung der Gedenktafel geben, ähnlich wie es z.B. bei der Uni Innsbruck gegeben hat. Es wird ein Wettbewerb ausgeschrieben, wo neben renommierte Künstler*innen, die auch von Oliver RATKOLB vorgeschlagen wurden, der Wettbewerb auch für Studierende geöffnet werden soll. Zusätzlich dazu wird der Archivar der BOKU, Herr WILTSCHE, eine ausführliche Zusammenfassung der Geschichte inklusive einer maßstabsgetreuen Dokumentation der Tafel und räumlichen Situation festsetzen sowie die Biografien der Gefallenen des zweiten Weltkrieges nach NSTRT, SS und SA-Mitgliedern aufstellen, die dann aufarbeiten und dann statistisch publizieren ohne Namensnennung. Soweit es dazu konkretere Informationen gibt, werden wir euch am laufenden halten. Ich denke aber es ist ein Schritt in die richtige Richtung. Ein kleiner Rückblick es gab die Filmprämie „akademische Abbildungen“ an der BOKU. Und zwar hatten wir ein Filmstreaming am 14.11.2024 das wirklich gut besucht war und danach gab es ein angeregtes Gespräch, das uns sehr gefreut hat. Es war auch die Rektorin zu Gast und auch Nina MATHIES, die auch maßgebend an dem Projekt beteiligt war. Sie hat sich anschließend auch an dem Gespräch beteiligt. Am kommenden Montag steht der Infobrunch in der FAKTory an, mit der Arbeiterkammer Wien. Die ich bei der letzten UV-Sitzung auch schon erwähnt habe. In der Zwischenzeit ist der Sola-Bericht herausgekommen. Der wieder zeigt, dass Arbeitsrecht ein sehr wichtiges Thema ist, da 69 % der Studierenden neben dem Studium arbeiten. Leider ist oft deswegen wenig Wissen vorhanden, weswegen es neben dem BOKU Informationen auch um das Arbeitsrecht für Studierende gehen wird. Unsere Kampagne „Get to know ÖH BOKU“, der zweite Teil ist so gut wie abgeschlossen. Die Videos mit den Studienvertretungen und dem Vorsitz wurden abgedreht und sind größtenteils auch schon online, der weitere Schritt wäre die Broschüre. Was ihr auch schon bekommen haben solltet, ist die Einladung zur Arbeitsgruppe bezüglich der Evaluierung der Referate, wo auch schon die ersten Infos drinnen stehen. Hier auch noch ein kleiner Reminder, dass bis 10.12., der Termin einzutragen ist bzw. die jeweilige Person die in der AG vertreten ist von der Fraktion. Ich möchte auch hier den Raum öffnen, falls es Fragen dazu gibt könnt ihr die gerne stellen. Kleiner Ausblick auf morgen. Der Rechnungshof hat sich bei uns gemeldet, sie haben sich die **Barrierefreiheit** an der BOKU angesehen, wir werden uns morgen mit ihnen treffen. Gemeinsam mit unseren Referenten für Sozialpolitik, um insbesondere die BOKU Tipps anzusehen, wie wir diese barrierefreier gestalten können. Dann gab es am 20.11. leider den Rücktritt von unserem

Kommentiert [JM1]:

Wahlkommissionsvorsitzenden Bernhard WALLISCH. Er wird bis Ende des Jahres bleiben und sich um die Übergabe kümmern. Auch sein Stellvertreter Florian RATHMAYER ist zurückgetreten. Ich möchte mich in diesem offiziellen Rahmen für sein jahrelanges Engagement bedanken. Ich denke die Wahlkommission ist ein wichtiger Teil dafür, dass die ÖH an der BOKU so viel tun kann. Dann auch schon ein kleiner Ausblick in den Frühling, es ist noch nicht zu 100% bestätigt, aber die ÖH Wahlen werden voraussichtlich am 13. Bis 15. Mai stattfinden. Es wird dazu dieses Wochenende eine Schulung geben, damit alles ein wenig klarer wird. Wir bleiben vor allem gerade mit allen Fraktionen der UV in Austausch. Das war es mit meinem Bericht. Gibt es dazu noch Fragen? Das scheint nicht der Fall zu sein, dann übergebe ich das Wort an Christian MALECKI.

Christian MALECKI berichtet.

MALECKI: Mein Teil vom Bericht betrifft den BOKU Ball, da sind wir gerade gut in der Organisation. Die Karten wurden immens schnell ausverkauft, also die Studikarten. Die Bank-Austria-Karten, die ermäßigt sind, davon haben wir noch welche. Also falls ihr Studis kennt, die ein Bank Austria Konto haben und noch eine Karte benötigen, bitte weitersagen. Zusätzlich hatten wir letzte Woche einen Besprechungstermin im Rathaus, wo auch die Debbie und das Ballkomitee dabei waren. Das ist auch ganz gut verlaufen. Die einzige negative Nachricht ist unser lieber TÜWI Verein wollte leider unter unseren Vorlagen nicht am Ball mitwirken, das heißt sie werden nicht dabei sein. Das tut uns leid, aber wir hoffen, dass es nächstes Jahr wieder funktionieren wird. Des Weiteren haben wir endlich dieses Gutachten zum Wiener Veranstaltungsgesetz bekommen. Weil es ja ewig Thema war, ob wir unsere Veranstaltungen bei der MA36 anmelden müssen oder nicht. Wir sind davon ausgegangen, dass es ganz klar im Wiener Veranstaltungsgesetz steht, dass wir es nicht müssen. Die BOKU war da sehr lange anderer Ansicht. Dann haben wir eben dieses Anwaltsgutachten eingeholt und ihnen vorgelegt. Da haben sie ganz schnell erkannt, dass wir recht haben. Das heißt wir müssen es nicht mehr machen. Das Meeting war eigentlich sehr produktiv. Das Einzige was ist, ist dass sie am überlegen sind, ob sie uns nicht die Security-Kosten zumindest für einen Teil auf uns übertragen. Da werden wir noch mit ihnen reden. Für sie sind die € 200,00 die man braucht vielleicht nicht so viel, für uns macht das einen großen Unterschied. Des Weiteren waren wir auch auf der akademischen Feier vertreten letzte Woche. Wo auch unsere Referentin Sina einen Preis gewonnen hat. Den Akademiker Förderpreis. Wir waren sehr froh, dass auch jemand von der ÖH dabei war als Gewinner Person. Weiters durfte ich als Jury dabei sitzen einmal beim Nachhaltigkeitstag in der Kategorie Forschung und Dissertation und Masterarbeiten und beim Lehrpreis. Zum Lehrpreis darf ich aus Verschwiegenheitsgründen nicht so viel sagen. Beim Nachhaltigkeitstag hat man gesehen, das war sehr klar mit Nominierungen von 35 Masterarbeiten oder Dissertationen. Von denen wurden 3

Masterarbeiten ausgewählt und eine hat gewonnen und die anderen wurden nominiert. Bei den Anderen dasselbe. Was mich überrascht hat war, dass Timo und Pamina moderieren durften, aber ich durfte dann den ganzen Tag diese Pecha Kuchas moderieren. Aber ja auch anstrengend den ganzen Tag zu stehen und sich den Mund vollzureden. Gibt es dazu Fragen?

LEUTGÖB: Lieber Chris, liebe Vorsitzende, danke für diesen Bericht. Wir haben das selber ein bisschen miterlebt als Studienvertretung. Es war ja doch für uns ein großes Thema. Da es ja doch ein Aus bedeutet hätte, vor allem für die Türkenschanze. Daher möchte ich danke sagen, dass ihr da drangeblieben seid und das in die Wege geleitet habt und die BOKU das eingesehen hat.

DOUBLIER: Auch danke von mir. Ich habe noch eine Frage zum BOKU Ball, du hast gesagt, dass TÜWI hat da gewisse Auflagen nicht erfüllen können bzw. wollen. Was waren das für Auflagen? Bzw. was war der Grund?

SAILER: Das kann gerne ich beantworten. Es ist grundsätzlich so, dass wir das TÜWI sehr gerne beim Ball dabeigehabt hätten und das haben wir ihnen auch sehr klar kommuniziert, dass wir es sehr schade finden, dass sie dieses Jahr nicht dabei sind. Leider gibt es auch für uns gewisse Dinge die wir beachten müssen, alleine auch vom Rathaus aus. Brandschutz etc., von den Kapazitäten die wir haben und von Verträgen die wir mit den anderen Caterern haben und da hat sich dann herausgestellt, dass die Vorstellungen oder die Dinge die wir von ihnen bräuchten um eine weitere Kooperation gewährleisten zu können, für sie einfach nicht in Ordnung geht. Es fängt an, dass sie zusätzliche Lagerplätze gebraucht hätten, bis hin zu, dass sie in Räumlichkeiten eine Bar haben wollten, wo unser Haupt-Caterer war. Es ist auch dass die Kommunikation nicht so war, wie sie hätte laufen sollen. Wir haben es wirklich einige Male probiert, letzte Jahr auch schon. Leider ist es dieses Jahr nicht aufgegangen.

DOUBLIER: Das heißt es war organisatorisch von beiden Seiten nicht kompatibel?

SAILER: Ja genau. Gibt es weitere Wortmeldungen?

MALECKI: Ich hätte noch eine Ergänzung zum anwaltlichen Gutachten. Wir haben das natürlich in den Raum gestellt, für andere Wiener Unis und auf der Vorsitzenden Konferenz präsentiert und die

HTU ist schon auf uns zugekommen, weil die auch wegen ihren Festen massive Probleme haben. Wir werden sie dabei tatkräftig unterstützen.

Timo HILGER berichtet:

HILGER: Es hat sich einiges getan in der Zeit seit der letzten Sitzung. Einerseits gab es ja das Semester Opening, wo wir mit dem OrgRef mitorganisiert haben und der gesamte Gewinn wurde anschließend bei einem Fototermin mit der Rektorin an den BOKU Kindergarten gespendet. Es waren € 3.000,00 was eine ziemlich gute Summe war, wobei ein großer Teil von uns, der ÖH, gekommen ist. Des Weiteren waren wir noch bei der Vorsitzenden Konferenz um die ÖH BOKU zu vertreten, wo ich vor allem das Gutachten angesprochen hab, das wir erstellt haben und allgemein ging es viel um das Thema Mensa, also zur Info, das Thema ist nur bei uns ein Dauerbrenner, sondern in ganz Österreich präsent. Wenn ihr da genaueres wissen wollt, können wir gerne darüber reden. Es ist generell immer ein bisschen schwierig, einerseits die Mensen zu halten, andererseits die Preisgestaltung der Mensen fair zu halten. Es sind einige Themen die immer wieder aufkommen. Dann war ich auch beim BOKU Nachhaltigkeitstag vertreten, wo ich die Eröffnungsmoderation mitgestalten durfte. Des Weiteren gab es eine Stellenausschreibung zur Referent*innenstelle des Referates Umwelt- und Nachhaltigkeit. Dazu gab es ein Hearing. Heute werden wir die Wahl dazu durchführen. Es kam von uns ein ÖH BOKU Vorsitznewsletter heraus. Der nächste ist gerade im Entstehen. Des Weiteren unterstütze ich das NEX Referat bei der Organisation einer Veranstaltung mit dem Namen „COP 29 Nachbesprechung“. Das war ja letzte Jahr schon ein Thema und wurde dann nicht verfolgt. Es soll nächste Woche Dienstag im Exnerhaus, Hörsaal 02, um 18:30 Uhr stattfinden. Ihr seid alle sehr herzlich eingeladen. Am Podium werden sein zwei Jungdelegierte die auch auf der BOKU sind. Es wird sicher sehr spannend. Des Weiteren haben wir ein Mail ausgesendet, wie man beim Mittagessen sparen kann. Wir haben sehr viel Resonanz darauf bekommen. Wir haben das Mensapickerl nochmals erwähnt, mit der erhöhten Subvention, andererseits auch die weiteren Rabatte der Mensa, die teilweise sehr verwirrend sind, versucht schlüssig darzustellen. Es kamen Mitte November erste Mails bezüglich der Temperatur in den Hörsälen und damit Beschwerden, dass es viel zu kalt ist. Ich denke wir haben das alle schon gespürt, ich selber zum Beispiel in der Muthgasse. Ich habe das in einem Meeting angesprochen, mir wurde dann ans Herz gelegt, dass dem operativen Facilitymanagement der jeweiligen Standorte zu schicken. Es kam dann länger keine Antwort, aber es kam diese Woche die Antwort, dass sie in der Muthgasse auf jeden Fall die Hörsäle auf 22 Grad halten. Ich weiß nicht warum das jedes Jahr ein Thema sein muss, aber sie heizen anscheinend schon. Gutenberghaus ist immer ein Thema, weil das ein altes Gebäude ist und so schwierig ist zu heizen. Des Weiteren war ich beim Bau- und Projektmanagement-Update-Treffen der BOKU. Da ging es vor allem um Renovierungen im Gutenberghaus aber auch in den neuen Gebäude.

Einerseits in der Borkowskigasse wo eine Werk- und Prüfhalle kommen soll, aber auch das Modulgebäude. Da ist jetzt mittlerweile so, dass die Schlüsselübergabe stattgefunden hat und das ganze offiziell los startet. Ich habe die Zahlen jetzt nicht direkt hier aufgeschrieben, aber um den Dreh Quartal 4/2029 kommt das Modul zur BOKU oder ist fertig und einzugsbereit. Außerdem soll das Café Mendl, weil die Mensa kein Personal dafür hat es länger offen zu lassen, nach den Öffnungszeiten der Mensa ein Studyspace werden. Außerdem soll es neue ansprechende Studyspaces in der Muthgassen Aula geben. Dazu gibt es auch architektonische Planungen, wie man das möglichst gemütlich gestalten kann mit Tischelementen usw. aber auch dass die Fluchtwegthematik keine ist. Unsere Webseite erfährt gerade einen Feinschliff, der angelaufen ist. Da bin ich gerade am Koordinieren, dass das alles gut funktioniert. Dann warten wir noch auf einen Austausch mit dem Facilitymanagement bezüglich einigen offenen Themen, unter anderem auch Mensagarderobe etc.. Leider sind sie momentan noch sehr ausgelastet, deswegen ist es sehr schwierig mit ihnen einen Termin auszumachen, auch nach mehrmaliger Anfrage. Dann war ich beim internationalen Gremium, wo die Erarbeitung der internationalen Strategie mit Actionplan in die Finalisierung geht und wo ich auch geschaut habe, dass die ÖH an den richtigen Stellen erwähnt wird. Und auch die Studienservices haben einen Vortrag gehalten zum Thema Zulassung von Drittstaatstudies und der damit verbundene Aufwand und wie das ganze Prozedere eigentlich funktioniert. Es war sehr spannend das mal zu hören. Beim Runden Tisch der BOKU ging es noch um die Website-Umstellung der BOKU. Im Zuge der Department Zusammenlegung. Es soll da im Jänner eine Umstellung geben von 17. Bis 20.01.2025. Da kann man dann teilweise nicht auf BOKUlearn oder BOKUonline zugreifen. Das ist ein Wochenende geht dann aber auch teilweise auf Freitag und Montag. Da haben wir dann dafür plädiert, dass Prüfungsabmeldungen, die man dann nicht tätigen kann, nicht zu einer Sperre führen. Da waren aber alle sehr offen und haben gesagt, damit muss kulant umgegangen werden. Dann war ich noch bei der akademischen Feier, bei der Stipendien überreicht werden. Außerdem waren wir noch zu Dritt beim Flagge hissen am Exnerhaus Vorplatz zum Thema „16 Tage gegen patriarchale Gewalt“.

SAILER: Danke Timo, gibt es dazu noch Fragen? Antonia bitte.

MOSTBÖCK: Ich hätte eine Frage bezüglich des Heizens. In der Aula der Muthgasse ist es immer sehr kalt, die ist schon auch mitbetroffen? Es ist halt ein Problem, denn man hat immer Durchzug und wenn man mehr heizt, dann verliert man viel. Deswegen wollte ich Fragen ob es da irgendwie eine Idee gibt.

SAILER: Die BOKU ist sich dem Problem durchaus bewusst und bei der Planung der Student Spaces wurde das auch bedacht, dass so Kapseln entstehen, wo man sich reinsetzen kann.

HILGER: Die Muthgasse per se haben wir auch behandelt, aber hauptsächlich die Hörsäle. Aber wir nehmen uns mit, dass die Aula als Lernbereich ansprechend sein soll.

SAILER: Gibt es weitere Fragen? Nein. Dann möchte nur ich kurz etwas ergänzen. Generell, weil ich zu Beginn vergessen habe es anzubringen. Wir möchten uns dafür entschuldigen, dass wir hier in Räumlichkeiten sitzen, die leider nicht barrierefrei sind. Ich habe es in unsere Einladungsmail hineingeschrieben. Wir haben kurzfristig eine Raumänderung bekommen und es gab leider keine Alternativen mehr. Wir sind uns durchaus bewusst, dass es absolut keine Idealsituation ist und werden uns bemühen, dass es nicht nochmals vorkommt. Das heißt es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 05 und würde die Sitzungsleitung an Christian MALECKI übergeben.

TOP 06**Bericht der Referate**

MALECKI: Die Berichte vom Referat für Sozialpolitik, Bildungspolitik, Wirtschaftliche Angelegenheiten, Nachhaltige Entwicklung und Globaler Süden, Referat für internationale Angelegenheiten Kulturreferat, Referat für Frauen, Feminismus und Gleichstellung, Queer Referat, Referat für individuelle Studien, Referat für Organisation und interne Kommunikation sowie Umwelt und Nachhaltigkeit sind schriftlich ergangen und auf BOKUlearn einsehbar. Sind andere Referat anwesend, die berichten möchten?

Bericht des Referates für Ausländische Studierende, vorgestellt durch Joshua LOPEZ ROBLES

LOPEZ ROBLES: Das Referat für Ausländische Studierende hat die folgenden Aktivitäten in diesem Semester gemacht. In Zusammenarbeit mit der Abteilung für International Relations BOKU haben wir die Welcome Days organisiert und außerdem habe ich mit dem Pressereferat das Video für unser Referat aufgezeichnet und den Aufruf für neue Mitarbeiter für unser Referat gestartet. So haben wir schon eine neue Mitarbeiterin gefunden. Das hat sehr gut funktioniert. In Zusammenarbeit mit dem Pressereferat habe ich auch Menschen rekrutiert die für das nächste Magazin aus ihrem Leben als ausländische Studierende erzählen. Wir haben auch Beratungen auf Deutsch und Englisch durchgeführt.

MALECKI: Gibt es noch Fragen? Nein. Möchte sonst noch jemand berichten? Nein. Gibt es zu dem Tagespunkt noch sonstige weitere Wortmeldungen? Antonia bitte.

MOSTBÖCK: Ich habe eine Wortmeldung und das betrifft das Sportreferat. Ich finde das Sportreferat macht eine richtig coole Arbeit. Ich war einmal bei einem Tanzkurs. Sie machen richtig coole Sachen, deswegen wollte ich das mal anerkennen.

MALECKI: Gibt es weitere Wortmeldungen dazu? Scheint nicht der Fall zu sein. Dann schliesse ich den Tagesordnungspunkt 06.

MALECKI: Die Berichte von der Studienvertretungen Forst- und Holzwirtschaft und Umweltingenieurwissenschaften, Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur, Lebensmittel- und Biotechnologie, Umwelt- und Bioressourcenmanagement und der Doktoratsstudienvertretung sind schriftlich ergangen und auf BOKUlearn einsehbar.

Ich darf nun die anwesenden Studienvertretungen zu Bericht bitten.

Bericht der Studienvertretung Lebensmittel- und Biotechnologie, vorgestellt durch:

Ronja: Seit der letzten UV-Sitzung haben wir die regelmäßigen Sachen wie Newsletter und unsere mediale Präsenz betreut, mit monatlichen Newsletter. Der Monaten November und Dezember. Wir haben den Instagram und Facebook-Account betreut und regelmäßige Posts von Stories gemacht. Wir wollen die Whatsapp Gruppen auch weiterhin schalten und laufende Events auf der persönlichen ÖH-Seite. Wir arbeiten auch weiterhin an dem Muthgassen Klopapier, das ist eine Zeitschrift die auf dem WC hängt. Die Events seit der letzten UV sind die Biermontage in Kooperation mit dem FÖLB, ein Pubquiz, die Punschrprüfung, die LBT-Stammtische wurden ausgetragen. Spieleabende sowie Nährbodentreffen, sowie Organisation von dem letzten ÖH-Stammtisch sowie der letzten InterSTV in der Muthgasse. Sonstiges war noch Beratung von Studierenden laufend persönlich im Büro und per Mail. Wir halten regelmäßige Joure Fixe alle zwei Wochen ab. Wir waren bei der VIBT Steering Group Treffen dabei. Haben an Meetings zu den Studentspaces in der Muthgasse teilgenommen und haben an der Organisation der Erstissackerl die Böhrling Ingelheim gesponsert hat, mitgearbeitet und hier die Kommunikation und Organisation mitgewirkt. Wir leisten auch Awarenessarbeit und versuchen ständig zu kommunizieren und den Biermontag zu etablieren und auch andere Events sichtbar zu machen. Weiterhin haben wir uns selbstständig weitergebildet in diesem Bereich und haben an Webshops teilgenommen und an WV und ÖH Seminaren teilgenommen. Dazu gehört eben auch das Bundesvertretungsseminar von 15. Bis 17.11.2024. Weiters waren Entsendungen studentischer Mitglieder in Habilitationskommissionen und andere Nährbodenaktivitäten. Auch das Tatzensystem für unsere Nährbodenpullis haben wir überarbeitet und führen das weiterhin. Wir haben neue Becher für die Biermontage gestellt. Ein Selbstversorgerseminar organisiert und durchgeführt letzte Woche. Wir nehmen auch regelmäßig Teil an Generalversammlungen für österreichische Lebensmittel- und Biotechnologen. Und sind beteiligt an der Organisation und Durchführung von Handfestworkshops z.B. den Feuersägeworkshop. Im Hinblick auf das Sommerfest haben wir schon bei einem Treffen mit der BOKU Blue Group mitgemacht und waren bei einem Joure Fixe und starten jetzt schon mit der Organisation des Sommerfestes. Zukünftig planen wir noch ein Nährboden Sommerseminar im nächsten Semester.

MALECKI: Danke Ronja für den Bericht. Gibt es Fragen oder Wortmeldungen? Timo.

HILGER: Ich find das Klopapier schon ziemlich cool. Ihr könnt mir damit immer ein Schmunzeln entlocken und ich finde auch dass die Information gut ankommt.

MALECKI: Gibt es sonst noch Studienvertretungen die berichten möchten? Helena PLAPPERT bitte.

PLAPPERT: Ich wollte eigentlich nur ganz kurz sagen, dass ich relativ froh bin und auch stolz darauf, dass unsere Veranstaltung zum Thema Wildbach- und Lawinenverbauung bzw. den Vorstellungsvortrag der WLV so gut funktioniert hat. Dass nicht nur Interesse von unserem Studiengang dabei war, sondern auch von dem Studiengang Umweltingenieurwissenschaften und des Weiteren wollte ich mit bei den ganzen Studienvertretungen für die Zusammenarbeit bei den Handfest Workshops bedanken. Und auch bei unserem FWHW Fest haben wir echt tatkräftige Unterstützung bekommen, vor Allem von UIW was Material betrifft aber auch von den ganzen Leuten. Ich wollte mit nochmals bei allen die dabei waren bedanken.

Bericht der Studienvertretung Agrarwissenschaft, vorgestellt durch Antonia MOSTBÖCK:

MOSTBÖCK: Wir haben im Oktober noch einen Stammtisch veranstaltet. Wir hatten ein Treffen mit BOKU4YOU, wo wir über die Master-Dok-Infotage gesprochen haben und über die Austro Vin Messe in Tulln. Weiters auch bei den Master-Dok-Infotagen ist so das Ziel, der Wunsch, dass das mehr bei BOKU4YOU liegt und sie das organisieren. Das ist am Laufen. Da ist ein zukünftiges Treffen schon vereinbart im Jänner. Wir hatten am 04.11. unsere Hoodie Aktion, den Erlös haben wir gespendet. Dann haben wir noch Ende November mit einen Stammtisch mit Pubquiz gehabt. Vom Agrarabsolventenverband hat es ein Treffen gegeben, wo Reini dabei war. Es war die Austro Agrar Messe in Tulln vor zwei Wochen, da war auch jemand von uns dabei. Tag der Jungen Landwirtschaft war letzte Woche, da waren wir alle dabei. Am 19.11. hatten wir die AWxUIW Exkursion nach Lunz am See, die auch sehr gut angenommen wurde. Was immer mitläuft sind die Arbeiten in der FachstudienAG, WhatsApp Community Betreuung, die Betreuung von Social Media Kanälen, die generelle Beratung und auch die Rekrutierung von studentischen MitarbeiterInnen für diverse Arbeiten.

MALECKI: Gibt es zu dem Bericht Wortmeldungen? Scheint nicht so zu sein. Gibt es zum Tagesordnungspunkt an sich Wortmeldungen? Scheint auch nicht zu sein. Dann bedanke ich mit bei den anwesenden Studienvertretungen, wir freuen uns natürlich über anwesende Berichte und nicht nur geschriebene und gehen damit weiter zum Tagesordnungspunkt 08.

**TOP 08 Berichte der von der Universitätsvertretung entsandten Studierenden und
der eingerichteten Arbeitsgruppen der Universitätsvertretung**

MALECKI: Uns haben Berichte erreicht von den Studierenden aus dem Senat, dem Senat aus Studienkommission und der Ethikplattform in schriftlicher Form und sind auf BOKUlearn einsichtbar. Gibt es Wortmeldungen von diesen? Nein. Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 08.

TOP 09 Entsendungen in die Kollegialorgane (lt. §25 (8) UG 2002)

MALECKI: Es geht um Entsendung in Habilitations- und Berufungskommissionen. Die Entsendungsvorschläge kommen von den Studienvertretungen und werden nun durch die Universitätsvertretung beschlossen. Über die Entsendung in die Kollegialorgane wird als Gesamtorschlag abgestimmt.
Wir verlesen die Vorschläge bevor sie zur Abstimmung kommen.

ANTRAG Nr. 04: MALECKI

Die Universitätsvertretung der Hochschüler*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass von der ÖH BOKU folgende Personen in folgende Habilitationskommissionen entsandt werden:

Food Packaging Technology

Hauptmitglied

Valentina (Franziska) MATSCHNIGG

Ersatzmitglied

Olivia REITHER

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	10	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	----	---------------------	---	---------------------	---

Dieser Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

ANTRAG Nr. 05: MALECKI

Die Universitätsvertretung der Hochschüler*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass von der ÖH BOKU folgende Personen in folgende **Berufungskommission** entsandt werden:

Naturgefahren und Risikomanagement

Hauptmitglied

Erik KUSCHEL

Helena PLAPPERT

Ersatzmitglied

Michael MAIERHOFER

Eric SMIT

Tierzucht und Genetik

Hauptmitglied

Luzia BAUER

Leon WISCHNIEWSKI

Ersatzmitglied

Thomas Markus GRÖßING

Bodenmikrobiologie

Hauptmitglied

Lea WELLINGER

Flora HOCH

Ersatzmitglied

Thomas Markus GRÖßING

Linus SCUZ

Statistik

Hauptmitglied

Jürgen RIEGER

Clemens Adrian GHALI

Ersatzmitglied

Pamina RÖHLE

Else SCHREIBER

Geomatik

Hauptmitglied

Sona BAGHDASARIAN

Johannes MOSER

Ersatzmitglied

Claudia THAL

Maximilian FITZ

Bionik (Nachmeldung)

Ersatzmitglied

Sophie SULIK

Arbeitsgruppe Bodenkunde und Bodenschutz (Universitätsprofessor*innen gem. §99, Abs. 4 UG 2002)

Hauptmitglied **Ersatzmitglied**
Philip PIRKNER Manuel KERN

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	11	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	----	---------------------	---	---------------------	---

Dieser Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

MALECKI: Beide Vorschläge wurden einstimmig angenommen. Möchte jemand sein Stimmverhalten protokollieren? Nein. Gibt es zu diesem Tagesordnungspunkt noch Wortmeldungen? Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 09.

TOP 10**Entsendungen in die Fachstudien-Arbeitsgruppen**

MALECKI: Es gibt ein paar Änderungen in den Fachstudien-Arbeitsgruppen, weshalb diese neu entsenden werden. Über die Entsendung wird als Gesamtvorschlag abgestimmt.

ANTRAG Nr. 06: MALECKI

Die Universitätsvertretung der Hochschüler*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass folgende Personen als Haupt- oder Ersatzmitglieder in die genannten **Fachstudien-Arbeitsgruppen** als studentische Mitglieder entsendet werden:

Fachstudien-Arbeitsgruppe FNW**Hauptmitglied**

Nikolaus GUSSNER
Johanna KIENE
Erik KUSCHEL
Michel MEYER
Johanna WILLNER
Helena PLAPPERT

Ersatzmitglied

Verena HABRINGER
David Wolfgang HAMERNIK
Markus JÄGGLE
Martin KRENN
Matthias PRIELINGER
Frederik WALTHER

Fachstudien-Arbeitsgruppe HW-NAWARO**Hauptmitglied**

Jochen Georg HAID
Patrick MEIXNER
Tobias TÖBKE
Jakob SCHERF
Lucia LOGAR

Ersatzmitglied

Benedikt Michael KÖFLER
Gregor HUMER
Matts SANDHACKER

Fachstudien-Arbeitsgruppe KTWW**Hauptmitglied**

Carina GASSEBNER
Ina KAINDL
Juliana SOMMER
Franziska POSCHARNIG
Johannes SCHÜTZENHOFER

Ersatzmitglied

Viktoria TINHOF
Emily KOLLER
Selma ZOCHOLL
Jonathan SEISSLER
Marius HEINZELMAIER

Fachstudien-Arbeitsgruppe LMBT

Hauptmitglied

Karoline REZNAR
Lena PANHOLZER, BSc
Clara FERRING
Alex WEGER
Nikola SATRAPA
Anna SMERTINA, BA

Ersatzmitglied

David WACKERNELL

Ansgar SCHÄFER-GUSTAFSON
Lukas GINZINGER
Bernhard HOBIGER
Anna SPITZER

Fachstudien-Arbeitsgruppe UBRM

Hauptmitglied

Jenny Linda KARELL
Valentin Felix WENNINGER
Jona Camillo KISLINGER
Beatrix BEHMER
Salih HAAS
Florentina STEINDL

Ersatzmitglied

Florian UTNER
Antoine FERRARIS
Julia Kuen ZEILINGER
Teresa Rebekka FACKLER
Anna GERSTENBAUER
Fabian GÖTZE

Doktoratsstudien-Arbeitsgruppe

Hauptmitglied

Johanna BACHER
Julia SCHILDER
Vanessa HAWLIN

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	11	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	----	---------------------	---	---------------------	---

Dieser Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

MALECKI: Gibt es Pro-Stimmen, Gegenstimmen, Enthaltungen? Der Gesamtvorschlag wurde einstimmig angenommen. Möchte jemand sein Stimmverhalten protokollieren? Dem ist nicht der Fall. Gibt es zu diesem Tagesordnungspunkt Wortmeldungen? Nein. Alex Weger möchte noch etwas sagen.

WEGER: Entschuldigung es geht nicht um den Tagesordnungspunkt 10 sondern um die Habil. Ich habe das gerade erst jetzt gesehen, es tut mir leid, das wurde gestern erst gesendet. Es wäre für die Habilitationskommission für Food packaging technology von Dr. Viktoria KRAUTER.

MALECKI: Dann, 10 Minuten Sitzungsunterbrechung für den Vorsitz. Es ist 10:59 Uhr. Die Sitzung geht voraussichtlich um 11:09 Uhr weiter.

MALECKI: Wir haben 11:09 Uhr und ich eröffne wieder die Sitzung. Der Tagesordnungspunkt 09 bleibt abgeschlossen, ebenso der Tagesordnungspunkt 10. Es gibt keine Änderungen. Die Sitzungsleitung übertrage ich an Timo HILGER.

HILGER: Ich übernehme die Sitzungsleitung und starte gleich mit gibt es Abmeldungen?

RUMERSDORFER: Florian RUMERSDORFER, ich melde mich ab.

HILGER: Gibt es weitere an- oder Abmeldungen? Nein, dann fahre ich fort mit TOP 11.

TOP 11 Entsendungen in den Senat

HILGER: Über die Entsendungen in den Senat wird ebenso als Gesamtvorschlag abgestimmt.
Ich verlese die Vorschläge bevor sie zum Antrag kommen.

ANTRAG Nr. 07: MALECKI

Die Universitätsvertretung der Hochschüler*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass von der ÖH BOKU folgende Personen in den **Senat** entsandt werden:

Hauptmitglied:	Ersatzmitglied:
Jürgen RIEGER	Timon KALCHMAYR
Martina WINTER	Christian MALECKI
Matts SANDHACKER	Nina MATHIES
Marion MÖSTL	Annika HARTMANN

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	10	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	----	---------------------	---	---------------------	---

Dieser Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

HILGER: Der Gesamtvorschlag wurde einstimmig angenommen. Möchte jemand sein Stimmverhalten protokollieren? Dem ist nicht der Fall. Gibt es zu diesem Tagesordnungspunkt Wortmeldungen? Nein. Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 11.

TOP 12 Entsendungen in die Senatsstudienkommission

HILGER: Über die Entsendung in die Senatsstudienkommission wird auch als Gesamtvorschlag abgestimmt. Ich verlese vorab den Vorschlag.

ANTRAG Nr. 08: HILGER

Die Universitätsvertretung der Hochschüler*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass von der ÖH BOKU folgende Personen in die **Senatsstudienkommission** entsandt werden:

Hauptmitglied:	Ersatzmitglied:
Florian KÖSTNER	Timo HILGER
Anna HUBER	Daniel WILLAM

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	10	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	----	---------------------	---	---------------------	---

Dieser Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

HILGER: Der Gesamtvorschlag wurde einstimmig angenommen. Möchte jemand sein Stimmverhalten protokollieren? Dem ist nicht der Fall. Gibt es zu diesem Tagesordnungspunkt Wortmeldungen? Nein. Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 12.

TOP 13 Zuweisung der Studiengänge zu den Studienvertretungen

HILGER: Der Hintergrund ist der, damit nicht jeder Studiengang eine eigene Studienvertretung bekommt, müssen wir die Studiengänge der Universität für Bodenkultur einer Studienvertretung zuordnen. Über die Zuweisung der Studiengänge zu den Studienvertretungen wird als Gesamtvorschlag abgestimmt.

ANTRAG Nr. 09: HILGER

Die Universitätsvertretung der Hochschüler*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass die Studienvertretungen der folgenden Studiengänge und Kennzahlen den folgenden Studienvertretungen zugeordnet werden:

Agrarwissenschaften

Kennzahl Studium

UH 033 255 Bachelorstudium: Agrarwissenschaften

UH 066 422 Masterstudium: Phytomedizin

UH 066 450 Masterstudium: European Master in Animal Breeding and Genetics

UH 066 454 Masterstudium: Horticultural Sciences

UH 066 455 Masterstudium: Nutzpflanzenwissenschaften

UH 066 456 Masterstudium Nutztierwissenschaften

UH 066 457 Masterstudium Agrar- und Ernährungswirtschaft

UH 066 498 Masterstudium Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft

UH 066 500 Masterstudium: Organic Agricultural Systems and Agroecology

(AgrEco-Organic) und Organic Agricultural Systems and Agroecology

(EUR-Organic)

UH 066 502 Masterstudium: Erasmus Mundus Master's Program in PlantBreeding

(emPLANT+)

Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

Kennzahl Studium

UH 033 219 Bachelorstudium: Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

UH 066 419 Masterstudium: Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

Forst- und Holzwirtschaft

Kennzahl Studium

- UH 033 225 Bachelorstudium: Forstwirtschaft
- UH 033 226 Bachelorstudium: Holz- und Naturfasertechnologie
- UH 066 223 Masterstudium: Wildtierökologie und Wildtiermanagement
- UH 066 425 Masterstudium: Forstwissenschaften
- UH 066 426 Masterstudium Holztechnologie und Management
- UH 066 429 Masterstudium: Mountain Forestry
- UH 066 452 Masterstudium: DDP MSc European Forestry
- UH 066 471 Masterstudium: Stoffliche und energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe (NAWARO) - internationales Masterprogramm Biomassettechnologie
- UH 066 472 Masterstudium: International Master in Soils and Global Change (IMSOGLO)
- UH 066 477 Masterstudium: Alpine Naturgefahren/ Wildbach und Lawinenverbauung

Umweltingenieurwissenschaften

Kennzahl Studium

- UH 033 231 Bachelorstudium: Umweltingenieurwissenschaften
- UH 066 416 Masterstudium: Natural Resources Management and Ecological Engineering
- UH 066 431 Masterstudium: Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
- UH 066 447 Masterstudium: Water Management and Environmental Engineering
- UH 066 448 Masterstudium: Applied Limnology
- UH 066 448 008 Masterstudium: Limnology and Wetland Management
- UH 066 449 Masterstudium: Environmental Sciences – Soil, Water and Biodiversity (ENVEURO)
- UH 066 519 Masterstudium Green Building Engineering

Lebensmittel- und Biotechnologie

Kennzahl Studium

- UH 033 217 Bachelorstudium: Lebensmittel- und Biotechnologie
- UH 066 417 Masterstudium Lebensmittelwissenschaften und -technologie
- UH 066 418 Masterstudium: Biotechnology
- UH 066 451 Masterstudium: Safety in the Food Chain
- UH 066 501 Masterstudium: Sustainability in Agriculture, Food Production and

Technology in the Danube Region
UH 066 652 Masterstudium Green Chemistry

Umwelt- und Bioressourcenmanagement

Kennzahl Studium

UH 033 227 Bachelorstudium: Umwelt und Bioressourcenmanagement

UH 066 427 Masterstudium: Umwelt- und Bioressourcenmanagement

UH 066 635 Masterstudium Climate Change and Societal Transformation

Doktoratsstudium

Kennzahl Studium

UH 784 Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

UH 788 Doktoratsstudium der Bodenkultur

UH 794 755 Doctor of Philosophy - Dr. Studium; Biomolecular Technology of Proteins (BioTop)

UH 794 760 Doktoratsstudium International Graduate School in Nanobiotechnology

UH 796 761 Doktoratsstudium Advanced Biorefineries: Chemistry and Materials (ABC & M)

UH 796 762 Doktoratsstudium Bioprocess Engineering (bioproEng)

UH 796 763 Doktoratsstudium Human River Systems in the 21st Century (HR21)

UH 796 764 Doktoratsstudium Transitions to Sustainability (T2S)

UH 796 765 Doktoratsstudium AgriGenomics

UH 796 766 Doktoratsstudium: Biomaterials and Biointerfaces (BioMatInt)

UH 796 767 Doktoratsstudium: Build like Nature: Resilient Buildings, Materials and Society (build.Nature)

UH 796 768 Doktoratsstudium: Hazards and Risks in Alpine Regions under Global Change (HADRIAN)

UH 796 769 Doktoratsstudium Social Ecology (DSSE)

UH 794 800 Doktoratsstudium PhD BOKU University

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	10	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	----	---------------------	---	---------------------	---

Dieser Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

HILGER: Der Gesamtvorschlag wurde einstimmig angenommen. Möchte jemand sein Stimmverhalten protokollieren? Dem ist nicht der Fall. Gibt es zu diesem Tagesordnungspunkt Wortmeldungen?

LEUTGÖB: Für die die schon länger hier sitzen, wird es aufgefallen sein, dass wir diese Jahr keine eigene Studienvertretung für Weinbau, Weinwirtschaft und Önologie haben. Das ist bewusst so gewählt worden. Das ist auch in Absprache bzw. auf unseren Wunsch der Studienvertretung passiert. Nachdem das die letzten Jahre immer sehr schwierig war, Personen für die Studienvertretung zu finden. Nachdem es eine Dauerlösung, dass der OSBERGER Lukas, ausgewählter Studierender Sachbearbeiter war. Was dann eher kontraproduktiv war, hat man sich dazu entschlossen, dass man das den Agrarwissenschaften einordnet und es somit von der Studienvertretung für Agrarwissenschaften mitbetreut wird bzw. dass der BOKU Wein dann seinen eigenen Sachbearbeiter bekommt. Falls es noch Fragen gibt, gerne.

SAILER: Vielleicht auch als Hintergrund dazu, dass wäre eigentlich schon angedacht gewesen bei der letzten Funktionsperiode, allerdings wurde die Frist verpasst für die ÖH Wahlen. Entsprechend haben wir als Übergangslösung eine Sachbearbeiterin eingesetzt anstelle der Studienvertretung, nämlich Antonia. Um quasi nicht den gleichen Fehler nochmals zu machen, haben wir im Sinne dieser UV-Sitzung die Zugehörigkeit neu verwiesen.

HILGER: Ich wollte noch kurz zusammenfassen was jetzt passiert. Einerseits Studiengang WÖW ist jetzt bei Vertretung Agrarwissenschaften dabei und die zwei neuen Masterstudiengänge Green Building Engineering kam zu Studienvertretung UIW und Climate Change and Social Transformation zu UBRM. Der neue Doktoratsstudiengang PHD BOKU University kam zur Studienvertretung Doktorat.

MALECKI: Ich möchte noch anmerken, weil es mir aufgefallen ist. Es gibt auch noch viele individuelle Studiengänge. Ich glaube da können wir es uns noch genauer ansehen, wie es mit denen abläuft.

HILGER: Gibt es weitere Wortmeldungen? Nein. Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 13.

TOP 14**Wahl der Referent*innen**

HILGER: Wie ich es schon angesprochen habe im Vorsitzbericht, kam es zu einer Ausschreibung der Referent*innenstelle für das Referat Umwelt und Nachhaltigkeit. Die öffentlichen Hearings fanden am 02.12.2024 statt, bei der alle Mandatar*innen von uns via Mail eingeladen wurden. Es wird geheim gewählt. Auf den Stimmzetteln findet sich der Stempel der ÖH BOKU und ihr könnt mit dem Vor- und Nachnamen der zur Wahl antretenden Person wählen. Alles andere wird als ungültig gewertet. Es gibt keine Enthaltungen. Der Wahlvorschlag der Vorsitzenden, sowie der Name aller weiteren Bewerbungen sind in der Wahlkabine aufgelegt. Ich rufe jede/jeden Mandatarin/Mandatar einzeln auf und er oder sie bekommt einen Stimmzettel. Wie immer nehmt euch die Zeit die ihr braucht und faltet den Zettel bitte einmal und werft ihn in die Urne. Unsere Wahlkommission zählt dann die Stimmen aus. Gibt es Fragen dazu?

SAILER: Keine Frage, sondern nur eine Anmerkung. Wundert euch nicht, es gibt nur eine Bewerberin, demnach liegt auch nur der Wahlvorschlag von uns auf. Wir unterschlagen euch keine weiteren Bewerber*innen.

HILGER: Wir brauchen noch eine Wahlkommission, eine Person pro Fraktion. Wer macht das für die FL BOKU – Clara FERRING, VSStÖ BOKU – Matts SANDHACKER, bagru*GRAS*BOKU – Annika HARTMANN, AG BOKU – Antonia MOSTBÖCK. Bitte kontrolliert, ob die Wahlurne leer ist. Die Wahlurne ist leer, es haben alle gesehen. Somit bitte ich die FL BOKU sich bereits zu machen und zu mir zu kommen zur Wahl.

Clara FERRING

Daniel RIEDL

Christian MALECKI

Timo HILGER

Anschließend kann sich die AG BOKU bereit machen.

Antonia MOSTBÖCK

Reinhard LEUTGÖB

Der VSStÖ kann sich bereit machen.

Deborah SAILER

Matts SANDHACKER

Die bagru*GRAS*BOKU kann sich bereit machen

Daniel DOUBLIER

Annika HARTMANN

Somit ist die Wähler*innen- Liste geschlossen.

Ich bitte die Wahlkommission um die Auszählung und das Ergebnis.

FERRING: Larissa WIENER ist mit 10 gültigen Stimmen zur Referentin des Referates für Umwelt und Nachhaltigkeit gewählt worden.

HILGER

Wahl der*des Referent*in (Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit)

Larissa WIENER wurde mit 10 Pro, 0 Contra und 0 Enthaltungen zur Referent*in im Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit der Hochschüler*innenschaft der Universität für Bodenkultur Wien gewählt und hat die Wahl angenommen.

HILGER: Dankeschön. Da Larissa nicht anwesend ist, wird sie in Kenntnis gesetzt und alle Mandatar*innen informiert ob sie die Wahl auch annimmt. Gibt es noch Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt? Nein. Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 14.

TOP 15 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

HILGER: Danach werden alle weiteren Anträge in alphabetischer Reihenfolge der Fraktionen, wobei gemeinsame Anträge vorgereiht werden, vorgestellt. Daher möchte ich die VSStÖ BOKU und die FL BOKU um die Vorstellung des Antrages „Deadline für die Abholung bzw. Erstellung des „Mensapickerl“ verlängern und ggf. Deadline definieren“ bitten.

Antrag „Deadline für die Abholung bzw. Erstellung des „Mensapickerl“ verlängern und ggf. Deadline definieren“, vorgestellt durch VSStÖ BOKU und FL BOKU.

RIEDL: Das Mensapickerl stellt für sozial bedürftige Studierende eine signifikante finanzielle Unterstützung da. Aufgrund der Abwicklung mit der BOKU IT, welche nach der Eingabe der Studierenden im System um das M auf die BOKU Card zu drucken, erstellt. Sind wir auf eine Zusammenarbeit mit Ihnen angewiesen. Daher soll angesucht werden, ob eine andere technische Lösung möglich ist. Sodass wir das Mensapickerl länger als bis Mitte November bzw. Mitte April ausgeben können. Momentaner Ablauf. Die IT schickt uns eine Mail, also dem Vorsitz, dass die Liste nun schließt, weil sie das Semester abschließen und weil sie das auf das nächste Semester umstellen. Dafür gibt es eine Abgleichung der Listen zur Finanzierung nicht mehr möglich.

ANTRAG Nr. 10: RIEDL

Die Universitätsvertretung der Hochschüler*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass sich das Vorsitzteam dafür einsetzt, dass:

- eine Lösung mit der BOKU-IT gefunden wird, um das Mensapickerl länger als bis kurz nach der Weitermeldungsfrist ausgeben zu können, wie es momentan der Fall ist.
- die finale Deadline für die Abholung des Mensapickerl (nach Rücksprache mit der IT) klar kommuniziert wird.

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	10	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	----	---------------------	---	---------------------	---

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

HILGER: Vielen Dank. Gibt es Wortmeldungen zu diesem Antrag? Dem ist nicht der Fall, dann kommen wir zur Abstimmung. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Möchte jemand das Stimmverhalten protokollieren? Dem ist nicht der Fall. Dann gehen wir weiter zu Antrag 11.

Antrag „Überprüfung und Anpassung der Gebühren für Abschlusszeugnisse und Sponsionen an der BOKU“, vorgestellt durch die FL BOKU und VSStÖ BOKU.

FERRING: Die Universität für Bodenkultur erhebt derzeit Gebühren in Höhe von € 40,00 für die Ausstellung eines gedruckten Abschlusszeugnisses nach einem Bachelorstudium. Zusätzlich dauert die Bearbeitung bis zur Abholung dieses Zeugnisses teilweise bis zu einem Monat. Für die Teilnahme an einer Sponson, nach einem Masterabschluss fallen weitere € 110,00 an. Die genannten Gebühren stehen in keinem transparent nachvollziehbaren Verhältnis wonach die erbrachten Leistungen nicht gerechtfertigt scheinen. Diese finanziellen Belastungen betreffen besonders jene Studierende hart, die ohnehin mit den Lebenshaltungskosten zu kämpfen haben. Dieses physische Abschlusszeugnis und die Teilnahme an einer Sponson sind wesentliche Bestandteile eines Studienabschlusses und sollen keine zusätzlichen Hürden darstellen.

ANTRAG Nr. 11: FERRING

Die Universitätsvertretung der Hochschüler*Innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass sich das Vorsitzteam dafür einsetzt, dass:

- Eine transparente Aufschlüsselung der Gebühren erfolgt: Die Zusammensetzung der Beträge von 40 € (Abschlusszeugnis) und 110 € (Sponson) soll dadurch nachvollziehbar gemacht werden.
- Eine Neuberechnung und Senkung der Gebühren geprüft wird: Falls die Aufschlüsselung keine ausreichende Rechtfertigung liefert, sollen die Gebühren erheblich reduziert oder ganz abgeschafft werden.
- Bearbeitungszeiten verkürzt werden: Die Prozesse zur Ausstellung von Abschlusszeugnissen sollen, falls möglich, optimiert und dadurch beschleunigt werden.

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	10	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	----	---------------------	---	---------------------	---

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

HILGER: Gibt es Fragen dazu? Nein. Kommen wir zur Abstimmung. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Möchte jemand das Stimmverhalten protokollieren. Nein. Kommen wir zum Antrag 12.

Antrag „Studierende für Habil- und Berufungskommissionen motivieren“, vorgestellt durch die AG BOKU.

MOSTBÖCK: Eine wichtige Aufgabe der ÖH bzw. der Studienvertretungen ist die Entsendung in die Habilitations- und Berufungskommissionen. Damit seitens der Studierenden überhaupt erst ein Interesse entstehen kann müssen sie darüber informiert sein, was überhaupt eine Habilitation oder eine Berufung ist. Auch ist wichtig zu wissen, welche Aufgaben in der Kommission auf sie zukommen.

ANTRAG Nr. 15: MOSTBÖCK

Die Universitätsvertretung der Hochschüler*Innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass sich das Vorsitzteam dafür einsetzt,

- dass eine Informationskampagne über Habilitations- und Berufungskommissionen von der ÖH ausgearbeitet und durchgeführt wird. Die Kampagne soll auf den Social-Media Kanälen und den für sinnvoll erachteten Medienkanälen der ÖH BOKU beworben werden. Inhalt der Kampagne sollen Informationen über die Habilitation und Berufung sein, sowie der Wichtigkeit der studentischen Vertretung und die Aufgabenbereiche in den Kommissionen. Das Ziel der Kampagne soll eine breitere Bekanntheit der Verfahren, unter den Studierenden, sein. Neben obig genanntem Inhalt, sollen auch die Benefits für die Studierenden hervorgehoben werden.

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	10	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	----	---------------------	---	---------------------	---

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

HILGER: Somit wurde auch dieser Antrag einstimmig angenommen. Möchte jemand das Stimmverhalten protokollieren? Nein. Gibt es weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt? Nein. Dann kann ich den Tagesordnungspunkt 15 schließen.

TOP 16**Allfälliges**

HILGER: Gibt es noch allfällige Punkte? Dann beginne ich, Timo HILGER. Ich wollte nur nochmals daran erinnern, dass wir am 13.12.2024 unsere Winterfeier haben und ihr seid alle recht herzlich eingeladen zu kommen. Sie ist im ÖH Stockwerk im TÜWI. Es wird Karaoke geben, Snacks etc. Danke an das OrgRef wieder für die Organisation und ich würde mich freuen, wenn viele von euch vorbeischauen. Debbie

SAILER: Ja Klassiker, ich möchte mich wieder bedanken für die gute Zusammenarbeit und auch für die gesamte Organisation des Vorsitzes mit der Technik. Danke an das OrgRef. Ich möchte mich dieses Mal auch bedanken bei unserem Sekretariat, dass uns bei dieser UV-Sitzung tatkräftig unterstützt hat, an Nelly und an alle Studienvertretungen einen Dank aussprechen, dass alles mit diesen Deadlines, die für diese Organisation mit dem Sekretariat gesetzt wurden eigentlich recht gut funktioniert hat.

HILGER: Gibt es noch weitere Wortmeldungen?

LEUTGÖB: Ich möchte mich wieder bedanken, dass die Sitzung wieder recht zügig vorübergegangen ist. Das ist definitiv ein einschneidendes Merkmal dieser Periode. Ich finde das auch schön, wenn man es so weiterbehält und auch dass wir uns diese Arbeitsweise behalten für die nächste Periode, denn so macht das Arbeiten in der Universitätsvertretung auch durchaus Spaß. Ich habe immer das Gefühl, wenn ich die Sitzung verlasse, dass wir etwas Positives bewirkt haben.

HILGER: Danke Reini, gibt es weitere Wortmeldungen?

MALECKI: Ich möchte mich den Dankesmeldungen anschließen. Bei allen Teilnehmenden, bei unserem Sekretariat, Nelly, der Technik und allen für die gute Kooperation. Nachdem wir alle mitbekommen haben, dass jetzt endlich die Terminfindung zur Arbeitsgruppe zur Evaluierung der Referate draußen ist, an dieser Stelle auch persönlich entschuldigen, dass es so lange gedauert hat. Das erste Jahr unserer Funktionsperiode war für alle ein wenig schwierig und kompliziert, deswegen sind leider einige Dinge untergegangen, deswegen an dieser Stelle sorry dass es so lange gedauert hat.

SAILER: Im Zuge davon ist noch eine andere Arbeitsgruppe offen, nämlich die Studierendenapp YOUNI, allerdings war da die Situation, dass der angekündigte Terminplan der IT-BOKU nicht eingehalten wurde und dementsprechend ein Jahr lang nichts passiert ist seitens der BOKU IT. Langsam wird das Thema allerdings relevant und wir werden uns das natürlich dann ansehen und die Arbeitsgruppe gerecht einsetzen.

HILGER: Danke, gibt es noch weitere Wortmeldungen? Christian MALECKI ich bitte dich noch um die Vorstellung der Genderstatistik.

Die Genderstatistik wird verlesen.

MALECKI: Heute hatten wir 7 anwesende FLINTA Personen mit unserem Publikum und übrige Anwesende 8. Es gab 9 Wortmeldungen von FLINTA Personen zu 8 Wortmeldungen von übrigen Personen, das ist ein Verhältnis von 53 % zu 47 %.

HILGER: Wenn es keine Wortmeldungen mehr gibt, dann schließe ich auch Tagesordnungspunkt 16 und ich bedanke mich für diese konstruktive Sitzung und beende die Sitzung um 11:45 Uhr.

Sitzungsende: 11:45 Uhr